Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 39. Donnerstag, den 15. Februar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. Februar 1838.

Herr Landstallmeister Meißner von Marienwerder, Herr Gutsbesitzer v. Below auf Salesken, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Scheller aus Magdeburg, B. Elten aus Stettin, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Jaczkowski aus Jablau, Schönlein aus Reckau, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Höherer Bestimmung zufolge sollen die sämmtlichen bei den hiesigen Magazinen vorkommenden Arbeiten, als: das Einbringen, Messen und Ausbringen von losem Salze, so wie das Packen und Verwiegen von Salz in Tonnen oder Säcke, für das Jahr 1838 an den Mindestfordernden in Entreprise ausgeboten werden. Zu diesem Behuf wird ein Termin auf den 16. Februar dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr im Geschäftslokale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amts anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken hiemit eingeladen werden, daß die desfallsigen Bedingungen zuvor täglich während der gewöhnlichen Dienststunden sowohl bei dem unterzeichneten Haupt-Salz-Amte, als bei der Königlichen Salz-Factorei zu Danzig eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 29. Januar 1838.

Königl. Haupt-Salz-Amt.

Verpachtung.

2. Das den von Palubickischen Minorennen zugehörige, im Berenter Landrathskreise liegende Gut Kamerau, soll von Johanni d. J. ab auf 2 oder 3 Jahre verpachtet werden.

Ich habe hierzu im Auftrage des Königl. Pupillen-Collegii in Marienwerder, einen Termin auf den 17. März c. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Gerichtslokale anberaumt, zu welchem ich Pachtliebhaber mit dem Bemerken einlade, daß die Pachtbedingungen im Termin aufgestellt werden sollen, bei mir aber auch schon vorher eingesehen werden können und daß eine Pacht-Caution von 300 Rthl. erforderlich ist.

Pr. Stargardt, den 8. Februar 1838.

Der Kreis-Justiz-Rath.

Entbindung.

3. Meinen Verwandten und Freunden zeige ich hiedurch zur freundlichen Theilnahme ergebenst an, daß meine liebe Frau heute Mittags 12 Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden wurde. Prediger Bertling.

Wotzlaff, den 13. Februar 1838.

Todesfall.

4. Am 13 d. M. Morgens 8½ Uhr starb am Nervenfieber Herr Friedrich Gotthilf Hertel, Küster an der Kirche zum Heil. Geist und Aeltermann des hiesigen Buchbindergewerks, in seinem 48sten Lebensjahre. Dieses zeigt im Namen seiner 5 hülfsbedürftigen, vor einem Jahre auch ihrer Mutter beraubten Waisen tief betrübt an dessen Schwiegervater Friedr. Wilh. Sahmlandt,

Hofmeister der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Anzeigen.

Vom 8. bis 12. Februar 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) v. Natzmer a Königsberg. 2) Lutterkoth a Elbing. 3) Görke a Brakau. 4) Domscheidt a Breitenstein. 5) Kalinowski a Stumsdorf. 6) Kobienski a Graudenz. 7) Bestvater a Marienburg mit 1 Rthl. Kassenanw. ½ Sgr. 8) Krieger a Conitz.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

5. Ein junges Mädchen von rechtlichen Eltern, kann vom 1. April c. ab als Schänkerin im Gasthause Hotel de Stolpe, altstädtschen Graben № 1302., ein Unterkommen finden.

6. Ein ordentlicher Bursche der die Schlosser-Profession erlernen will, melde sich vorstädtschen Graben № 5. beim Schlossermeister Strauß.

7. **Drei Thaler**

Belohnung erhält Derjenige, welcher eine am Sonntag Abend in der Gegend der Lastadie verloren gegangene große Wolf-Schlittendecke, mit hellgrünem Tuch bezogen, am Rechtstädtschen Graben № 2087. abliefert, oder solche so nachzuweisen im Stande ist, daß man zu deren Wiederbesitz gelangt.

8. **1 Thaler Belohnung.**

Sonnabend den 10. Februar ist auf dem Wege von der Breitgasse nach Neugarten und von dort über Praust ꝛc. nach Gr. Kleschkau, ein Pack Noten, Gedichte und Papiere, das Forstwesen betreffend, verloren gegangen. Obige Belohnung wird Demjenigen Breitgasse № 1042. gezahlt, der zur Wiedererlangung dieser Papiere und Bücher behülflich ist.

9. Ein junges Mädchen die schon mehrere Jahre conditionirt hat, wünscht ein Unterkommen im Laden. Zu erfragen Hakelwerk № 812.

10. **Zerbrochene Sachen** von Elfenbein, Alabaster, Bernstein, Perlmutter, Agat, Glas, Gyps, Meerschaum, Bronce, Porzellan ꝛc. werden feuerfest zusammengesetzt Petersilieng. № 1483. von d. Johannisgasse links im 2ten Hause.

11. Der Eigenthümer des auf der Rechtstadt an einem lebhaften Orte belegenen Hauses, erwidert auf die Anfrage im Int.-Blatte vom 13. d. M., daß es dem Herrn Gesch.-Commissionair Schleicher nicht zu verübeln ist, wenn er Personen, die nicht ihren Namen nennen wollen, nähere Auskunft über ein Verkaufgeschäft verweigert, da sehr oft unbefugte Zwischenhändler dergl. Nachrichten zu erlangen suchen, um sie für sich auszubeuten.

Ein wirklicher Kauflustiger kann kein Bedenken tragen, sich zu nennen, wohl aber hat ein Verkäufer oftmals Gründe seine Absicht nicht Jedem mitzutheilen. Es wird daher anheim gestellt, ohne weitere Empfindlichkeit sich der Vermittelung des Herrn Schleicher zu bedienen.

12. Die vorigjährige Dividende der neuen Bordings-Rheder-Societät à zwanzig Thaler per Actie, ist den 17. d. M. gegen Quittung und Vorzeigung der Actien Hundegasse № 253. zu empfangen.

Die Direktoren.

Danzig, den 13. Februar 1838. Sam. Baum. Boehm.

13. Der erste Theil des Romans die Tante von Johanna Schopenhauer № 3263. aus der Schnaaseschen Leihbibliothek, ist verloren gegangen. Der Finder erhält bei Ablieferung, Jopengasse № 629. eine Belohnung.

14. Elegante Masken-Anzüge sind kleine Hosennähergasse № 872. zu vermiethen.

15. **So eben erhielt eine Sendung seidne Westen** in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, seidne Cravatten, Schlipsen, welche ich empfehle, wie auch meine assortirten Tuchwaaren zu äußerst billigen Preisen.

F. L. Günther, Langenmarkt № 438.

Literarische Anzeige.

16. Bei Brockhaus in Leipzig erscheint vom März d. J. ab **in 20 bis 25 monatlichen Heften** von 10 Bogen, ein

Conversations-Lexikon der Gegenwart.

Dasselbe wird **ein lebendiges Bild alles dessen geben, was sich in den letzten Jahren irgend Bemerkenswerthes in der Politik, im Leben, in Literatur und Kunst ereignet, oder die Aufmerksamkeit des Publikums in höherm Grade in Anspruch genommen hat.** — Es wird nicht nur für alle Besitzer irgend einer Auflage des Conversations-Lexikons, namentlich der jetzt allein in 26,000 Expl. verbreiteten **achten Auflage,** so wie der **zahllosen Nachahmungen und Auszüge desselben,** einen

unentbehrlichen Supplementband

und für das Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur eine **neue Folge** bilden, sondern zugleich, da alle Artikel selbstständig bearbeitet worden, als ein in sich **abgeschlossenes Werk** für Jeden, der den Erscheinungen der Gegenwart mit Theilnahme folgt, höchst interessant sein.

Preis: 10 Sgr. pro Heft.

☞ Denjenigen resp. Personen von hier oder auswärts, welche das Conversations-Lexikon in irgend einer Ausgabe, oder: das Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur, von uns bezogen haben, werden wir das oben angekündigte Conversations-Lexikon der Gegenwart, sobald das erste Heft erschienen ist, auch ohne besondere Bestellung als Fortsetzung zusenden, worauf wir mit Bestimmtheit zu rechnen bitten. — Eine ausführliche Anzeige wird mit dem ersten Hefte des Werkes zugleich ausgegeben, und dann dem Dampfboot beigelegt werden.

Buch- u. Kunsthandlung von Fr. Sam. Gerhard,
Langgasse № 404.

Vermiethungen.

17. 3ten Damm № 1426. ist eine Stube mit oder ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

18. Hundegasse № 331. ist ein Saal und Gegenstube nebst Seitenkabinet an einzelne Herren vom Civilstande zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

19. In der Goldschmiedegasse sind 2 Stuben, beide nach vorne, nebst einer Küche zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Breitgasse 1184., am Krahnthor.

20. In einer der lebhaftesten Gegend der Stadt sind 2 freundliche Zimmer an eine Dame zu vermiethen. Wo? erfährt man vorstädtschen Graben № 178. in den Vormittagsstunden von 11 bis 1 Uhr.

21. Jopengasse № 745. sind 3 aneinanderhängende Stuben zu vermiethen. Das Nähere № 744.

22. Langgasse № 531. ist die zweite und dritte Etage zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere Jopengasse № 601.

23. Sandgrube № 451. ist eine Wohnung, bestehend aus einer Stube, Küche und Holzgelaß, zu vermiethen; jedoch muß Miether zugleich die Aufsicht über den Garten übernehmen. Näheres Jopengasse № 730.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

24. Das zur Fleischermeister Johann Paul Ebertschen Concurs-Masse gehörige, in der Burgstraße unter der № 1669. und № 17. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1546 Rthlr 6 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 15. Mai 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.

25. Das den Johann und Maria geb. Schmuck — Schradeschen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. A. IX. 20., abgeschätzt auf 7 Rthlr 23 Sgr. 4 ₰, soll in dem im Stadtgericht auf

den 11. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Lepsius anberaumten Termin an den Meistbietenden unter der Bedingung des Wiederaufbaues verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine werden zugleich:

1. das Geschwister Christoph, Johann Jacob, Marie Regine und Anne Regine Jäschke und
2. das Geschwister Johann, Marie, Susanne, Eleonore und Jacob Schramm

hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 20. Januar 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

26. Auf den Antrag der Verwandten und Erben folgender abwesenden und verschollenen Personen:

1. Des Michael Zimmermann aus Neuendorf, welcher im Jahre 1807 von Königsberg als Matrose zur See gegangen und dessen Vermögen mit circa 93 Rthlr sich im Depositorio befindet,
2. des Johann Oehmsen aus Reinland, welcher im Jahre 1808 von Danzig zur See gegangen und dessen Vermögen mit 131 Rthlr 7 Sgr. auf dem Grundstück Reinland № 25. eingetragen steht,
3. des Johann Gottlieb Kratz aus Neuteich, der im Jahre 1808 mit den französischen Truppen nach Frankreich gegangen und für den sich circa 10 Rthlr im Depositorio befinden,

4,5. der Gebrüder Cornelius und Paul Epp aus Schöneberg, von denen Ersterer im Jahre 1822, Letzterer im Jahre 1809 von Danzig zur See gegangen und deren Vermögen mit circa 42 Rthlr für jeden, sich im Depositorio befindet,

werden dieselben und deren etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer hiedurch vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf

den 30. Juni 1838

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine zu melden und weitere Anweisung, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen: daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren legitimirten hiesigen Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Tiegenhoff, den 20. August 1837.

Königlich. Land- und Stadtgericht.

Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 39. Donnerstag, den 15. Februar 1838.

Meinen geschätzten Kunden zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich mein Colonial-Waaren-Detail-Geschäft morgen den 15. Februar in meinem Hause Hundegasse № 263. eine Treppe hoch, in dem bisherigen Umfange wieder eröffnen werde.

Danzig, den 14. Februar 1838.

Aug. Höpfner.